

3/AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. Bauer, Dr.

Partik-Pable und Kollegen haben am 19. Jänner 1996 unter der Nr. 13/J eine schriftliche Anfrage betreffend "Polizeieinsätze mit Tieren" an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1) Wieviele Einsätze der Exekutive gab es in den letzten 5 Jahren auf Grund entlaufener oder entsprungener Tiere?
- 2) Wieviele davon betrafen einheimische bzw. exotische Tierarten?
- 3) Wieviele giftige und ungiftige Reptilien waren Ursache von Polizeieinsätzen?
- 4) Wieviele Tiere unterlagen dem Washington Artenschutzabkommen?
- 5) Was wurde mit den aufgegriffenen Tieren gemacht?
- 6) Gibt es Schulungen für Sicherheitswachebeamte im Umgang mit Tieren?
- 7 ) Wenn ja, welche?
- 8) Gibt es Spezialisten für derartige Einsätze?
- 9) Erscheint eine Kurzausbildung schon in der Polizeischule durch einen Herpetologen bzw. Wildbiologen sinnvoll?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt :

Zu den Fragen 1 bis 5 :

Im Bereich der Exekutive existieren keine auf den Anfragegegenstand bezogene Register oder Verzeichnisse , aus denen die angefragten Daten unmittelbar zu entnehmen sind.

Zur Beantwortung der aufgeworfenen Fragen müßten daher sämtliche Unterlagen über Einsätze der Exekutive der letzten 5 Jahre durchgesehen werden, was einen unverhältnismäßig hohen Aufwand darstellen würde . Sie haben sicher Verständnis dafür , daß ich von einer solchen Vorgangsweise absehe .

Im übrigen sind der Tierschutz und die Haltung gefährlicher Tiere Gegenstand landesgesetzlicher Regelungen und können letztere auch in ortspolizeilichen Verordnungen Niederschlag finden . Daher sind die Möglichkeiten des Bundes , auf diese Materien unmittelbar einzuwirken, naturgemäß gering.

Zu Frage 6 :

Nein , es existieren lediglich Schulungen im Zusammenhang mit Diensthunden .

Zu Frage 7 :

Siehe Beantwortung zu Frage 6 .

Zu Frage 8 :

Nein .

Zu Frage 9 :

Nein . Aufgrund der Vielfalt der in Frage kommenden Tierarten erscheint die Vermittlung entsprechender Verhaltensmuster in einer Kurzausbildung für Exekutivbeamte nicht möglich .